



Marie Santner
Fraktionsvorsitzende
 Mail: marie.fischer1991@gmail.com
 Mobil: 0664/3525005

Liebe Leserinnen und Leser der Scharnsteiner Perspektiven!

Seit diesem Jahr befindet sich unsere Marktgemeinde im Härteausgleich. Der Beschluss für den Härteausgleich im Gemeinderat war unnötig und fiel deshalb ohne unsere Unterstützung. Nun zeigt sich leider immer deutlicher, welche weitreichenden Folgen daraus entstanden sind.

Folgen des Härteausgleichs

Die Vereinsförderungen für unsere etwa 40 Vereine mussten um zwei Drittel gekürzt werden. Den Ärger vieler Vereine, die heuer mehr Wasser- und Kanalgebühren an die Gemeinde abliefern mussten als sie Vereinsfördermittel erhalten, können wir gut verstehen.

Das hätte nicht sein müssen. Einige wenige zeitliche Verschiebungen bei Straßensanierungen und der Verzicht auf einige völlig überdimensionierte Entscheidungen bei der Sanierung der B120 hätten ausgereicht, um den Härteausgleich zu vermeiden.

Die Auflagen des Landes gegenüber der Marktgemeinde Scharnstein sind unangemessen und betreffen ausnahmslos wertvolle Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Die Abgaben der Gemeinde wurden drastisch erhöht, bei manchen Gebühren gar um mehr als 25 Prozent – und das in einem Jahr, in dem es manche Familien aufgrund der hohen Inflation finanziell arg durchbeutelt. Und den Vereinen kann die Gemeinde heuer nur eine stark reduzierte Unterstützung für ihre wertvolle Kinder- und Jugendarbeit entgegenbringen.

Rechtswidrige Widmung In der Lahn

Auf den Seiten 4 und 5 dieser Ausgabe berichten wir über den Stand der unrechtmäßig gewidmeten 1 ½ Hektar Wiese In der Lahn. Wir veröffentlichen einen Artikel aus dem Standard vom 25. September, in welchem Redakteur Markus Rohrhofer die Umwidmung des Bürgermeisters mit dem Titel „Persönliche Widmung“ überschreibt. Sehr treffend, wie ich meine, weil es sich in der Causa Lahn eindeutig um den „persönlichen Einsatz“ des Bürgermeisters für einen Parteifreund handelt – zulasten vieler besorgter Anrainer, die nicht verstehen können, dass 15.000 Quadratmeter Grünland – weit entfernt von jeglichem Ortszentrum – einer unsachgemäßen Bebauung zugeführt werden sollen. Wir stehen mit voller Kraft hinter den Lahnern und allen ökologisch interessierten GemeindegängerInnen, die eine solche Betonpolitik klar ablehnen.

News vom Kindergarten

Kindergartenplätze sind knapp in Scharnstein. Der Bedarf wächst stetig, sodass eine Erweiterung des Angebots dringend nötig ist. Darauf haben wir Scharnsteiner Sozialdemokraten seit Jahren hingewiesen und die Erweiterung des Angebots an Kinderbetreuungsplätzen eingefordert.

Aktuell werden zwei Krabbelgruppen in einem Containerbau gegenüber dem Kraki betreut. Die ärgsten Probleme mit schlecht funktionierender Beheizung und einem ständigen Wassereintritt konnten kurzfristig mit einer Überdachung der durchlässigen Containerdecke behoben werden. Die Sanierung in Höhe von etwa 30.000 Euro geschah übrigens auf Kosten der Gemeinde!

Für uns ist bis heute nicht ersichtlich, warum die Gemeinde für die Reparatur eines offensichtlich schadhafte Containers Steuermittel in die Hand nehmen muss. Jeder private Haushalt würde beim Neukauf eines Produkts auf die Gewährleistung des Händlers pochen und bei Nicht-Einhaltung von dem Kaufvertrag schadlos zurücktreten.

Zur Straßensanierung der B120

Über die aus unserer Sicht völlig misslungene Sanierung der B120 haben wir uns in der Fraktion ein weiteres Mal mit Fachleuten unterhalten. Was dabei herausgekommen ist, erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe. Kurzum: Da ist wirklich alles schiefgelaufen, was nur schiefgehen konnte.

Worüber wir uns freuen ...

Seit ein paar Monaten steht auf der Fuchsleiten ein neues Freizeitangebot: ein 40x20 m großer Funcourt. Täglich finden sich Kinder, um auf der neuen Anlage nach der Schule miteinander zu spielen. Schon jetzt ist sicher, dass der Funcourt die Freizeitmöglichkeiten in unserer Gemeinde für Jung und Alt ideal erweitern wird.

Das freut uns besonders deswegen, weil wir uns in vielen Sitzungen und Gesprächen mit Schule und Vereinen immer tatkräftig für die Errichtung eingesetzt haben.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Interesse beim Lesen unserer neuen Perspektiven.

Marie Santner
 Fraktionsvorsitzende